



Direkte Demokratie – Chance oder Todesstoß für Infrastrukturprojekte?

9. März 2015, Universität Bielefeld

Seit einigen Jahren gibt es eine erhitzte Debatte über mehr Bürgerbeteiligung in unserer Demokratie. Transparenz, Information und Teilhabe an Entscheidungsprozessen gewinnen immer mehr an Gewicht. Dies hat auch Folgen für große Infrastrukturprojekte. Ob Straßenbahn oder Stromtrasse, Hafenausbau oder Flughafenerweiterung. Es stellt sich immer mehr die Frage, wie man solche Projekte mit und nicht gegen die Bürger_innen gestalten kann.

Wir möchten mit Ihnen und unseren Gesprächspartner_innen gemeinsam die Perspektiven beteiligungsorientierter Gestaltung diskutieren.

Wir laden Sie herzlich zu unserer Veranstaltung ein und bitten Sie um Anmeldung

18:00 Uhr Eröffnung

Robert Kirchner-Quehl, Friedrich-Ebert-Stiftung
Burkhard Blienert, MdB

18:15 Uhr Impulsvortrag

Prof. Dr. Detlef Sack, Universität Bielefeld
Direkte Demokratie – Ein Elitenprojekt? Wer beteiligt sich an direkter Demokratie?

18:40 Uhr Podiumsdiskussion:

Direkte Demokratie – Chance oder Todesstoß für Infrastrukturprojekte?

Auf dem Podium:

Georg Fortmeier MdL, Bielefeld
Jochen Ott, MdL, Köln
Prof. Dr. Detlef Sack, Universität Bielefeld
Rainer Maedje, Freier Kommunikationsberater bei Energieinfrastrukturprojekten

Moderation: **Dr. Dennis Maelzer, MdL**, Lippe

19:30 Uhr Schlusswort

Burkhard Blienert, MdB

19:40 Uhr Come-together

mit Imbiss in der Cafeteria des Studentenwerks

Veranstaltungsort:
Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld
Hörsaal X-E0-002

Verantwortlich:
Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro NRW
Jochen Reeh-Schall
53170 Bonn
Tel.: 0228 883-7209

Organisation:
Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro NRW, 53170 Bonn
Yasmina Bouziri
yasmina.bouziri@fes.de
Tel.: 0228 883-7206
Fax: 0228 883-9208

Eine separate Anmeldebestätigung wird nicht versandt

[Anmeldung >](#)

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.